



Didaktische und medientechnische Empfehlungen für eine aktivierende und studierendenzentrierte Online-Lehre

Dr. Maja Bärenfänger, Justus-Liebig-Universität Gießen, Version 3 vom 17.3.2022. Veröffentlicht unter der Lizenz **CC BY-NC-SA**.

Aspekte der Lehrplanung	Didaktische Empfehlungen	Medientechnische Empfehlungen
Zielgruppe	<p>Überlegen Sie sich, was Sie über die Lernenden und ihre inhaltlichen und medientechnischen Vorkenntnisse wissen.</p> <p>Insbesondere, wenn Sie viel mit digitalen Medien und Tools arbeiten, sollten Sie herausfinden, welche Erfahrungen die Lernenden in der Arbeit mit diesen Tools haben – und ihnen ggf. eine Einweisung geben. Wenn an Ihrer Veranstaltung Studierende aus unterschiedlichen Studiengängen teilnehmen, können Sie in der Lernplattform differenzierte Arbeitsaufträge zur Auswahl geben und zielgruppenspezifische Beispiele oder Themen zur Vertiefung anbieten.</p>	<p>Zur Erhebung von Vorkenntnissen eignen sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stud.IP: Fragebogen • ILIAS: Umfrage <p>Für die Einführung in ein digitales Werkzeug eignen sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigen des Werkzeugs und seiner Funktionen in einem Screencast (Aufzeichnung Ihres Bildschirms als Video) • Zeigen des Werkzeugs und seiner Funktionen in einem Live-Online-Meeting
Lernziele und angestrebte Kompetenzen	<p>Für eine studierendenzentrierte Lehre ist es ratsam, Lehrziele als Lernziele bzw. intendierten Lernergebnisse zu formulieren und dabei möglichst präzise und messbar zu beschreiben, was die Lernenden am Ende der Veranstaltung können sollen. Lernziele sollten nicht als Aufzählung von Lerninhalten betrachtet werden, sondern als Darstellung der angestrebten Kompetenzen der Studierenden: Was können die Studierenden am Ende der Veranstaltung mit den Inhalten tun?</p> <p>Tipp: Auf der Seite „Lernziele formulieren leicht gemacht“ finden Sie hilfreiche Informationen und Beispiele zur Formulierung von Lernzielen.</p> <p>Auf den Seiten 8/9 der ProLehre-Handreichung „Grundprinzipien und Erfolgsfaktoren guter Lehre“ finden Sie außerdem weitere Informationen zur Lernergebnis- und Kompetenzorientierung.</p>	<p>Um Transparenz über die Lernziele herzustellen, können Sie diese in der Lernplattform an prominenter Stelle hinterlegen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Informationsseite in Stud.IP oder der • Einstiegsseite in Ihrem ILIAS-Kurs (z.B. Platzierung eines Blocks oben)
Prüfungs- und Studienleistungen	<p>Für die Lernenden ist es hilfreich, wenn Sie Transparenz über den Arbeits-/ Zeitaufwand (Leistungen, Workload) herstellen.</p> <p>Auch für einzelne Aufgaben, die Sie den Studierenden zuweisen, empfehlen sich Hinweise zum Zeitbedarf. Bedenken Sie, dass die Lernenden für die Erledigung von Arbeitsaufträgen in Selbstlernphasen häufig deutlich länger brauchen als in Präsenz-Übungen. Vermeiden Sie deshalb zu enge Fristen für Abgaben.</p> <p>Überlegen Sie sich, wie Sie überprüfen können, ob die Lernenden das Lernziel erreicht haben – und wie weit sie auf dem Weg dahin noch vom Ziel entfernt sind. Damit Lernende eine Vorstellung davon haben, wie erfolgreich sie in ihrem Lernen sind, sollten Sie Ihnen schon während der Veranstaltung Rückmeldungen zu ihrem Lernstand geben. Um das Lernen der Studierenden zu unterstützen, ist es außerdem empfehlenswert, Übungen anzubieten, damit sie genau das üben können, was sie auch in der Prüfung tun sollen (z.B. Testklausur schreiben als Vorbereitung für Abschlussklausur oder Exposé schreiben zur Vorbereitung einer Hausarbeit).</p>	<p>Für die Darstellung von Informationen zur Veranstaltung (z.B. Workload) eignen sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsseite in Stud.IP • Einstiegsseite in Ihrem ILIAS-Kurs (z.B. Platzierung eines Blocks oben) <p>Für die Organisation von Einreichungen eignen sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stud.IP: Hausaufgabenordner • ILIAS: Übung <p>Für Rückmeldungen in Live-Online-Meetings eignen sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmungssysteme/ Umfragen/ Quiz wie ILIAS Live Voting, Umfragetool des Web-/Videokonferenztools <p>Für Rückmeldungen in asynchronen Phasen eignen sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ILIAS-Selbsttests • ILIAS-Übung mit Peer Feedback oder Feedback durch Tutorierende/Lehrende

	<p>Das Zusammenspiel von Lernzielen, Prüfung und Lehr-Lernaktivitäten wird von John Biggs und Catherine Tang 2011 in ihrem Buch „Teaching for Quality Learning at University: What the student does“ als Constructive Alignment beschrieben und stellt ein zentrales Prinzip einer kompetenz- und studierendenzentrierten Lehre dar.</p>	
<p>Kommunikation</p>	<p>Überlegen Sie sich, wie Sie mit Ihren Lernenden kommunizieren wollen. In der Online-Lehre ist es besonders wichtig, dass Sie Ihren Studierenden als Lernbegleiter:in für das selbstgesteuerte Lernen zur Seite stehen und sie hierbei unterstützen. Halten Sie deshalb insbesondere in Selbstlernphasen die Kommunikation mit den Lernenden aufrecht. Als empathische und motivierende Lehrende tragen Sie viel zum Lernerfolg der Lernenden bei.</p> <p>Schaffen Sie einen Rahmen, damit Lernende untereinander kommunizieren können, aber auch mit Ihnen als Dozierenden in Kontakt treten können.</p> <p>Im Blog „Zum ersten Mal Online-Lehren dank Corona? Soft Facts und Hacks für den schnellen, aber bedachten Einstieg“ des Hochschulforums Digitalisierung finden Sie unter „Tipp 4“ weitere Infos zur Kommunikation.</p> <p>Zum Thema „Getting closer und get involved: Digitale Nähe in der Online-Lehre gestalten“ haben Sabine Fritz und ich eine Handreichung sowie ein Lernmodul mit Videos erstellt. Dabei beschäftigen wir uns mit der Frage, wie soziale Nähe im digitalen Raum entstehen kann – und welche Methoden sich eignen, damit die Teilnehmenden einer Lehrveranstaltung zu einer lebendigen und aktiven Community of Learning werden - und nicht als schwarze Kacheln im virtuellen Universum verschwinden.</p>	<p>Für die Kommunikation eignen sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stud.IP: Ankündigung, Forum, Rundmail, Pinnwand, virtueller Meeting-Raum • ILIAS: Infoblock auf Startseite, Forum, Rundmail, Chat, virtueller Meeting-Raum
<p>Ablauf der Veranstaltung, Verknüpfung von asynchronen Selbstlernphasen und synchronen Online-Meetings</p>	<p>Entwickeln Sie eine klare Struktur für die Veranstaltung. Überlegen Sie sich, was in den Online-Selbstlernphasen passieren soll und was in den Live-Online-Meetings (oder Präsenz-Phasen). Welchen Beitrag leisten die verschiedenen Phasen im Hinblick auf das Erreichen der Lernziele? Verzahnen Sie diese Phasen so, dass Lernende motiviert sind, in den Selbstlernphasen selbständig zu arbeiten, indem Sie erarbeitetes Wissen, Ergebnisse oder Fragen aus den Selbstlernphasen in den Live-Online-Meetings aufgreifen. Geben Sie den Studierenden die Möglichkeit, das, was sie in den Selbstlernphasen erarbeitet haben, in den Live-Online-Meetings anzuwenden oder zu vertiefen.</p> <p>Kommunizieren Sie den Lernenden bereits zu Beginn des Semesters den Ablauf bzw. Fahrplan der Veranstaltung und erläutern Sie, welchen Nutzen die Phasen für den Lernerfolg der Studierenden haben.</p> <p>Tipp: Auch wenn „Blended Learning“ ursprünglich die Verbindung von Online- und Präsenzlehre meint, lassen sich viele Ideen zur Verzahnung der Phasen auch gut auf die Mischung aus synchroner und asynchroner Online-Lehre übertragen. Ausführliche Informationen finden Sie z.B. im Leitfaden „Blended Learning: Die richtige Mischung macht’s!“</p>	<p>Für die Strukturierung Ihrer Veranstaltung können Sie folgende Elemente der Lernplattformen nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stud.IP: Ablaufplan • ILIAS-Kursseite: Objektblöcke, Sitzungen, Ordner, Akkordeon <p>Beispiele für ILIAS-Kurse für verschiedene Veranstaltungsszenarien finden Sie auf der Seite „ILIAS-Beispielkurse“ in der Ideenbox auf den ILIAS-Seiten „Lehren im Fall einer Pandemie“ der JLU.</p> <p>Zum Austausch von Erfahrungen, zur Besprechung von Ergebnissen und zur Diskussion nutzen Sie die Möglichkeiten der Webkonferenzsysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildschirmfreigabe • Online-Whiteboard • Chat • Umfrage • Breakout-Rooms

<p>Feedback zum Lernstand</p>	<p>Geben Sie Lernenden ein Feedback zu ihren Leistungen und ihrem Wissensstand. Feedback ist ein wichtiges Element des Lernerfolgs, da es Lernende auf ihrem Lernweg unterstützt, indem sie von außen eine Rückmeldung erhalten, wo sie stehen und wie nah sie dem Lernziel sind.</p> <p>In großen Veranstaltungen mit vielen Lernenden ist es in der Regel nicht möglich, jedem einzelnen ein Feedback zu geben. Durch die Nutzung von Selbsttests/Wissensquizzes können dennoch alle Lernenden sehr einfach eine automatische Rückmeldung zu ihrem Wissensstand erhalten. Auch Musterlösungen zu Aufgaben ermöglichen Studierenden, individuell einen Abgleich zwischen Soll- und Ist-Stand durchzuführen. In kleineren Lehrveranstaltungen können Sie Lernende auch über das Kommentieren von Lernobjekten (z.B. Wiki oder Blog), die von den Lernenden erstellt wurden, ein Feedback geben. Darüber hinaus sind auch Peer Feedback-Verfahren denkbar – müssen aber eingeführt werden (z.B. im Hinblick auf Feedback-Regeln und Kriterien für gute/ schlechte Lernerprodukte).</p> <p>Vertiefungswissen: Wenn Sie sich für das Thema „Feedback geben“ interessieren, schauen Sie doch mal in den Steckbrief „Feedback“ der TH Köln herein.</p>	<p>Für Rückmeldungen in großen Lehrveranstaltungen eignen sich für asynchrone Phasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stud.IP: Fragebogen (Quiz/Test zur Wissensüberprüfung) • ILIAS: Test (Quiz/Test zur Wissensüberprüfung) <p>Für Rückmeldungen in kleinen Lehrveranstaltungen eignen sich für asynchrone Phasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ILIAS: Übung (Einreichung von Dateien, Texten, Portfolio, als Einzel- oder Gruppenarbeit; Möglichkeit zur Umsetzung von Peer Feedback-Szenarien), • Gegenseitige Kommentierung von selbst erstellten Lernmaterialien im Wiki, Blog oder Lernmodul <p>Um Lernenden in synchronen Live-Online-Meetings ein Feedback zu geben, eignen sich insbesondere Quizzes bzw. Abstimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ILIAS Live Voting • Umfrage in virtuellem Meeting
<p>Lehr-/ Lernaktivitäten in asynchronen Selbstlernphasen</p>	<p>Überlegen Sie sich, in welcher Form Sie Wissen vermitteln können. Bedenken Sie bei der Aufbereitung und Vermittlung Ihrer Inhalte, dass Lernende in Selbstlernphasen bei Verständnisschwierigkeiten vor größeren Hürden stehen als in Präsenzveranstaltungen, in denen sie unkompliziert Mitstudierende oder Sie als Dozierende befragen können.</p> <p>Um nachhaltiges Lernen zu fördern, ist es empfehlenswert, die Vermittlung von Wissen immer mit einer aktiven Aufgabe für die Studierenden zu verknüpfen (siehe den nächsten Schritt).</p> <p>Überlegen Sie sich, wie sich die Lernenden aktiv mit dem Thema Ihrer Lehrveranstaltung auseinandersetzen können. Um die aktive Erarbeitung von Inhalten zu fördern, können sowohl offene als auch geschlossene Aufgaben genutzt werden, die entweder allein oder in Kleingruppen bearbeitet werden.</p> <p>Je nach Lernergruppe kann es ratsam sein, zusätzlich zu den Aufgaben und Lernmaterialien auch Hilfen zur Selbstorganisation anzubieten (z.B. Zeitangaben, wie lange Studierende für die Bearbeitung der Aufgaben ungefähr brauchen, oder Hinweise zu geeigneten Strategien zur Bearbeitung der Aufgaben; auch strukturierte, kleinteilige Arbeitsanweisungen können hier hilfreich sein, ebenso wie Beispiele).</p>	<p>Für die Vermittlung von Wissen in asynchronen Phasen eignen sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stud.IP: Dateien (Skript) • ILIAS: Video (Mediacast, E-Lecture, interaktives Video), Lernmodul <p>Für die Sammlung und Beantwortung offener Fragen eignen sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stud.IP: Forum, Pinnwand • ILIAS: Forum <p>Für die aktive Verarbeitung von Wissen in asynchronen Phasen eignen sich:</p> <p>Stud.IP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiki-Web (kollaborative Aufbereitung von Inhalten) • Hausaufgabenordner (Einreichung von Hausaufgaben als Datei) <p>ILIAS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übung (Einreichung einer Datei oder eines Textes, verbunden mit einer Abgabefrist; Möglichkeit für Peer Feedback) • Test (Self-Assessment zur Überprüfung des Wissensstands) • Interaktives Video (Fragen und Kommentare zu einem Video) • Wiki (kollaborative Aufbereitung von Inhalten) • Blog (Aufbereitung von Themen) • Glossar (kollaborative Sammlung zentraler Begriffe und Definitionen) • Datensammlung (kollaborative Sammlung von strukturierten Daten zu einem Thema)

<p>Lehr-/ Lern-aktivitäten im synchronen Online-Meeting</p>	<p>Nutzen Sie Live-Online-Meetings insbesondere zur Kommunikation und Interaktion mit den Lernenden. Führen Sie zu Beginn klare Kommunikationsregeln ein (Netiquette) und besprechen Sie diese mit den Studierenden (hier finden Sie ein Beispiel der Hochschule Koblenz). In Online-Meetings sind non-verbale Kommunikationskanäle sehr stark reduziert. Es ist deshalb empfehlenswert, die Kommunikation expliziter zu gestalten (z.B. regelmäßig Rückmeldungen einzuholen) und auch anonyme Beteiligungen zu ermöglichen (z.B. Fragen anonym stellen).</p> <p>Um zu verhindern, dass Zuhörende abschalten, ist es ratsam, regelmäßig aktivierende Elemente zu nutzen. Wenn Sie Inhalte vermitteln, sollten Sie spätestens nach 10 Minuten eine kurze Aktivierungsphase einbauen, z.B. ein kurzes Quiz, eine Umfrage, Sammeln offener Fragen im Chat, Sammeln von Ideen im Rahmen eines Brainstormings (mittels einer Online-Pinnwand/ Whiteboard). Empfehlenswert ist in diesem Zusammenhang die Orientierung am Sandwich-Prinzip (Einstieg – Input – Output/aktive Verarbeitung – Input – Output/aktive Verarbeitung – Ausstieg).</p> <p>Sorgen Sie für eine positive und offene Lernatmosphäre, z.B. indem Sie den Studierenden zu Beginn Gelegenheit geben, sich gegenseitig kennenzulernen. Auch die persönliche Anrede (mit Namen) trägt dazu bei, das soziale Miteinander zu stärken. Wichtig für eine positive Lernatmosphäre ist auch der gegenseitige Respekt und die Wertschätzung aller Beiträge. Störungen (seien es technische, inhaltliche oder soziale) sollten gelöst werden, bevor Sie den geplanten Ablauf fortsetzen.</p> <p>Hier finden Sie hilfreiche Tipps zur Durchführung von Webinaren: https://bit.ly/36HzVja; https://bit.ly/2F7tLOm</p>	<p>Eine Aufstellung von aktivierenden Methoden und Tools für die Online-Lehre finden Sie auf der Seite „Lehr-Lernaktivitäten“ in der Ideenbox auf den ILIAS-Seiten „Lehren im Fall einer Pandemie“ der JLU.</p> <p>Für die aktive Verarbeitung von Wissen in Live-Online-Meetings eignen sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partner- oder Gruppenarbeit: Breakout-Rooms (in Web-/Videokonferenztools), z.B. für Murmelgruppen • Umfrage/Quiz: ILIAS Live Voting, Umfrage in Web-/Videokonferenztools • Sammeln und Bewerten offener Fragen (z.B. https://onlinequestions.org) • Brainstorming mit Pro-/Contra-Argumenten und Abstimmung (z.B. www.tricider.com) • Kollaborative Mindmaps (z.B. mit https://www.mindmaps.app/) • Kollaboration und Austausch über ein Online-Whiteboard im Web-/Videokonferenztool • bzw. eine digitale Pinnwand (z.B. https://www.flinga.fi) <p>Nutzen Sie das Wissen der Lernenden, indem Sie Wissensfragen per Abstimmung mit der Peer Instruction-Methode verknüpfen.</p>
<p>Feedback zur Veranstaltung einholen</p>	<p>Um herauszufinden, ob die Studierenden in Ihrer Veranstaltung gut lernen können, ist es empfehlenswert, sich regelmäßig (und nicht erst am Ende der LV) Feedback zur Veranstaltung einzuholen: Was klappt gut, was nicht gut? Wie ist die Arbeitsbelastung? Wo benötigen die Lernenden mehr Unterstützung? Treten Sie in einen Dialog mit den Studierenden, wie die LV sein sollte, damit die Studierenden gut lernen können und die Lernziele erreichen. Klären Sie dabei aber auch, wofür Sie Verantwortung tragen und wofür die Studierenden – und was Sie von den Studierenden erwarten. Als Lernbegleiter:in sollten Sie den Lernprozess unterstützen, indem Sie z.B. geeignete Lernmaterialien auswählen und den Studierenden Rückmeldungen zu ihrem Lernstand geben; Sie sind aber nicht verantwortlich dafür, dass Studierende lernen.</p> <p>In der Handreichung der Servicestelle Lehrevaluation der JLU „Lehrveranstaltungsevaluation in vier Schritten“ finden Sie ausführliche Informationen zum Thema.</p>	<p>Zum Einholen von Feedback zur Lehrveranstaltung eignen sich für asynchrone Phasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stud.IP: Fragebögen; Lehrveranstaltungsevaluation • ILIAS: Umfragen oder Abstimmungen <p>In Live Online-Meetings:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ILIAS Live Voting • Umfragetool des Web-/Videokonferenztools